



Die Honig- und Wildbienen sind ein wichtiger Teil unseres Ökosystems.

Hier finden



Labelorganisationen

konkrete Empfehlungen und praxistaugliches, wissenschaftlich gesichertes Wissen, um etwas für die Bienen zu tun.

Empfehlungen für Labelorganisationen*



Mit Labels wie **SwissGAP**, **IP-Suisse**, **Bio Suisse**, **Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz**, **Grünstadt Schweiz**, **Natur und Wirtschaft** und **apisuisse (Goldenes Qualitäts-Siegel)** sensibilisieren Sie die Öffentlichkeit und steuern die Nachfrage nach bienenfreundlichen Produkten, Bewirtschaftungsformen oder Bauweisen.

Empfehlung für Honigbienen Empfehlung für Wildbienen

**Konkrete Massnahmen zur Förderung von Bienen
in bestehende Labels integrieren**



Seite 3

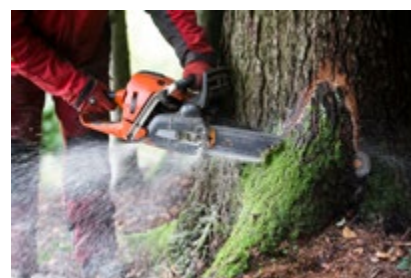
* Organisationen, die Umweltstandards für Produkte und Leistungen entwickeln.

Konkrete Massnahmen zur Förderung von Bienen in bestehende Labels integrieren



Für bienenfreundliche Produkte müssen keine neuen Labels geschaffen werden. Entsprechende Kriterien können in bestehende, akzeptierte Labels integriert werden.

Untersuchen Sie, welche Massnahmen für Bienen in Ihrem Label noch nicht enthalten sind. Prüfen Sie die entsprechende Erweiterung Ihres Anforderungskatalogs.



Beachten Sie dabei die vielseitigen Bedürfnisse sowohl von Honig- als auch von Wildbienen.

Richten Sie sich nach den Empfehlungen:

- > Für Landwirt/innen
 - > Für Verantwortliche Wald
 - > Für Gärtner/innen
 - > Für Verantwortliche öffentliche und private Grünflächen
-

Führen Sie neue Standards zu bienenfreundlichen Produkten für den Detailhandel sowie für Hersteller und Händler von Pflanzenschutzmitteln und Saatgut ein.

Führen Sie neue Standards für Bewirtschaftungsformen in der Landwirtschaft sowie für Unterhalt und Bau durch Gärtner/innen, Hauswarte und Siedlungsplaner ein.

